

Gengen'zurai

Alles bewegte sich in Zeitlupe, ein Knistern, gefolgt von Grünen und Gelben Funken umspielten seine Arme. Seine ganze Konzentration fokussierte sich auf seine Hände, dazwischen tanzte eine schwarze Kugel aus pulsierenden Flammen. Er wusste diese Attacke würde alles beenden, vielleicht sogar sein Leben... Tamir, Asura und viele der verbliebenen Großmagier aus Tyarul sammelten sich am großen Steinkreis von Sek'ar, vermutlich das letzte große Portal das Lyra mit ihrer Welt verbindet. Die Gier der Lyraner nach Macht, Reichtum und der Magie der Welten hatte alles verändert. Viele Jahrhunderte lebten wir in Eintracht und Freundschaft. Reger Handel und die Gabe der Magie Verband unsere Welten und förderte das Wachstum aller Gemeinschaften und des Fortschritts. Doch wie so oft in der Geschichte kann schon eine Tat ein ganzes Gefüge auseinanderreißen und die Ordnung zerstören.

Wir nannten ihn nur den Blut-König, Ein einzelner Krieger, aus den Reihen der Lyraner, aufgestiegen zu einem Herrscher. Nutzte er seine Macht und Überzeugung um unsere Welt zu bekämpfen und den Reichtum zu stehlen den wir angeblich in unseren Tempeln der Hüter bewachen. Wir verfügen zwar über große Magier doch die schieren Massen an Kriegern des Blut- Königs konnten unsere Welt in den ersten Tagen überrennen wie eine Plage. Sie Brandschatzten unsere Tempel, folterten und töteten die friedlichen Bewohner der umliegenden Dörfer und zogen immer weiter Land einwärts. Nachdem die ersten Magier überwunden wurden formierte sich unser friedfertiges Volk zum Widerstand. Angeführt von Schwertmeistern und den ältesten Großmagiern führten wir unseren ersten Krieg der viele Jahre und Schrecken dauern sollte bei dem fast alle Portale zerstört wurden um unsere Heimat zu schützen... Tamir spürte die Last und Erschöpfung auf seinem Geist und Körper. Das ständige kämpfen, anfangs eine Herausforderung zum Erweitern seiner magischen Fähigkeiten, zerstört nach und nach sein Leben und seine Welt. Alles schien auf eine letzte Auseinandersetzung hinauszulaufen, die Blut-Armee hielt mit jedem Schwert das letzte Portal um seinen Nachschub an Kriegern und Versorgungsgütern zu sichern. Wenn Sie diese Magische Brücke zu Lyra vernichten und dieses Monster

von einem Herrscher besiegt ist kann endlich wieder Frieden herrschen.

Tamir und Asura, seine Seelen Partnerin, hatten einen Plan. Seit den ersten zögerlichen und verheerenden Experimenten mit der tödlichen Schatten Magie hatte sich vieles verändert und der Krieg hatte sich zu ihren Gunsten entwickelt. Doch die Verluste durch diese zerstörerische und unberechenbare neue Magie wurden immer größer und formten Tyarul unabänderlich. Tamir plante einen letzten Angriff. Im Herzen der Feind Armee würden sie eine Sengen' zurai entfachen. Eine Magie Implosion die alles Leben und Energie aus ihrer Umgebung zieht und nur Asche zurück lässt...soweit der Plan, denn es gab nur einen Versuch für diese noch nie angewandte verbotene Magie. Asura und die anderen Magier würden als Energie Quelle für Tamir dienen da das Portal und die vielen Schlachten die Regeneration der natürlichen Magien in dem Gebiet stark beeinträchtigen. In finsterner Nacht stürmt zur Ablenkung das Heer aus Bauern und verbliebenen die stärksten Flanken des Blut-Heeres. Bewaffnet mit den letzten Biluren, Schwertern und allem was als Waffe dient entbrach eine erbitterte Schlacht. Verhüllt kämpften sich die Magier ihren Weg durch die Massen ohne sich zu erkennen zu geben um ihr Ziel in der feindlichen Festung zu erreichen. Trotz einiger Opfer und Verletzungen schafften sie es ins Herz des Feindes und verbarrikadierten die Tore des Portal Raums von innen.

Jetzt war der Moment gekommen Tamir und seine Gefährten und Freunde würden gleich den Schritt in die Ewigkeit wagen. Sie würden sich opfern, die ultimative Magie entfesseln und ihre Welt und Familien vom bösen befreien. Er hielt Asura's Gesicht in seinen Händen, Tränen in ihren Augen waren die einzigen Worte die sie brauchten. Der Abschied voneinander und ihrer Neugeborenen Tochter erfolgte bereits am Vorabend in ihrem versteckten Lager außerhalb des gefahren Bereichs. Die Magier stellen sich im Kreis auf mit Tamir in ihrer Mitte, gemeinsam konzentrieren Sie ihre Energien auf ihn und stimmen einen Chorgesang aus magischen Formeln an. Das Licht und der Magische Druck in dem Raum stieg ins Unermessliche. Tamir spürte nur noch die Magie, die pure Schwärze verschluckte alles um ihn herum. Kein Gedanke drang mehr in seinen Kopf außer diese letzte Aufgabe. Als die Druckwelle kam, schwebte Tamir in Schatten gehüllt einen Meter über dem Boden. Die Magie seiner Gefährten stärkte seine Kraft über seinen Vorstellungsvermögen. Er war Teil der Magie und nach

einer gefühlten Ewigkeit fiel er in eine tiefe Bewusstlosigkeit in der Hoffnung seinen Tod und das kämpfen hinter sich zu lassen und Asura auf der anderen Seite wieder zu sehen. Asche stand in der Luft, kleine Flocken legten sich auf Tamir's Lippen und verbanden sich mit dem Blut das sein halbes Gesicht bedeckte. Der Schock, die Angst und der unbändige Zorn stecken in seinen zitternden Knochen. Wie viele Freunde hatte er verloren, er wusste es nicht. Jetzt in diesem Moment zählte es auch nicht mehr. Er lag in einem riesigen Asche Haufen in einen tiefen Krater. Weder fühlte er seinen Körper noch wusste er Wer oder was er war... Alles was er spürte war Dunkelheit, Zorn, Einsamkeit und ein Hunger nach mehr. Die Schatten breiteten sich aus...

*Kurzgeschichte von Steven Ausmeier
Copyright by Farina de Waard*

Fanoma Verlag

